

60. Geschlecht. Blauspechte.

Pica Sitta.

Man möchte fast lieber Grauspecht sagen, Geschl.
Benennungen. doch weil sie in das bläulichte fallen, und übrigens den Spechten ziemlich gleich sehen, so kann man es bey der alten Benennung bewenden lassen. Sitta aber ist derjenige Name, dessen sich Aristoteles schon im Griechischen bedient hat. Französisch Torchepot, Englisch Nathatch und Nutjobber. Sonst sind diesen Vögeln auch, wiewohl uneigentlich, die Benennungen Nussbaker, Nussbeißer, und Holzbaker bengelegt worden.

Ob sie nun gleich, dem äußerlichen Ansehen nach, den Spechten sehr ähnlich sehen, Geschl.
Kennzeichen. (nur daß sie durchgängig kleiner sind,) auch übrigens gleiche Lebensart haben, daß sie nämlich die Bäume hinauf laufen, Löcher hacken, und Insecten suchen, so sind sie doch von jenen folgender Gestalt unterschieden:

Der Schnabel ist sehr spitzig, länglicht rund, gerade, ausgereckt, und ganz; der obere Kiefer ist um etwas länger als der untern, und an der Spitze etwas zusammen gedrückt. Die

232 Zweite Cl. II Ordn. Spechtartige.

Zunge ist fasericht ausgerändelt. Die Nasenlöcher sind mit borstenartigen Härchen bedeckt. Die Füße sind geschickt zum gehen, nämlich drey Zähne vorne, und eine hinten, statt daß jene vorne zwey und hinten zwey haben, (No. 21. ausgenommen) Der Ritter hat folgende drey Arten:

I. Europäische, *Sitta Europæa*.

I.
Euro-
päische.
Euro-
pæa.
Tab.
VII. fig.
10.

Die Grösse ist wie eine Lerche, oben bläulich aschgrau, unten blaß röthlicht. Ueber die Augen gehet ein schwarzer Strich, die Kehle und Backen sind weißlicht. Die Nasenlöcher sind mit vorwärts gefehrten schwarzen haarichten Federn bedeckt. Die grossen Schwingfedern sind braun, mit weißen Rändern. Die Schwanzfedern sind schwarz, wovon aber die vier äussern, oberhalb der Spitze, einen weißen Flecken führen. Der Schnabel ist bleyfärbig. Die Füße sind weißgrau. Das Vaterland ist Europa, wo er, wie die Spechte, von Insecten lebt, auch Nüsse aufhackt, und sein Nest in die Baumlöcher macht, den Eingang aber dazu mit Latten verkleistert, daß die Oefnung nicht grösser, als nöthig, ist. Zur Nachtzeit läßt sich dieser Vogel hören, und schreyet im Frühjahre *guiric*, um seinen Gatten zu rufen. Tab. VII. fig. 10.

Ver-
schieden-
heit.

Hierher gehören noch zwey Americanische, als der kleine Schwarzkopf, der von oben aschgrau, unten weißlicht, und am Steiß und Schwanz roth ist; sodann der Braunkopf, mit einem weißen Flecken am Hinterkopfe, und schwarzen Ruderfedern, an der Seite des Schwanzes.

60. Geschlecht. Blauspechte. 233

2. Canadische. *Sitta Canadensis.*

2.
Canad.
Canad.

In Canada befindet sich ein fast ähnlicher Blauspecht, der sich aber von dem Europäischen vorzüglich darinne unterscheidet, daß die Augenlieder weiß sind.

3. Jamaicaische. *Sitta Jamaicensis.*

Dieser, der in Jamaica gefunden wird, ist aschgrau, hat einen schwarzen Kopf, unterscheidet sich aber von dem oben angeführten Schwarzkopf darinne, daß er nicht so groß ist, und eigentlich nur eine schwarze Platte auf dem Kopfe hat, wohingegen jener über den ganzen Kopf, wie auch am obern Theile des Halses, schwarz ist.

3.
Jamaic.
Jamaic.